

Die wahre Größe der Big Techs

Big Tech

Wenn wir von den Big Techs sprechen, dann meinen wir die großen Technologiekonzerne unserer Zeit: Facebook, Apple, Amazon, Netflix, Microsoft, Google (Alphabet), kurz FAANMG!

Big sind vor allem Ihre Marktkapitalisierungen an der Börse, also der Gesamtwert aus der Anzahl aller Aktien, multipliziert mit ihrem aktuellen Kurs. Und jetzt halten Sie sich fest: Diese sechs Aktien sind inzwischen genau so viel wert, wie alle Aktien der großen Börsenindizes von Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Russland und Polen zusammen.

Ich wiederhole: Alle zusammen!

Es wird noch verrückter, wenn man sich die Titel von Investmentfonds anschaut, denn dann stellt man fest, dass diese Werte inzwischen sowohl bei den aktiven Fonds, als auch bei den passiven Indexfonds (ETFs) unter den größten 10 Werten enthalten sind.

Auch bei den Hedgefonds, sowie bei aktiven wie passiven Nachhaltigkeitsfonds, sind die Big Techs die größten Positionen. Eine derartige Konzentration der gesamten Fondsindustrie auf wenige Werte habe ich in meiner Karriere bisher noch nicht erlebt.

Anders formuliert: Inzwischen gibt es deutlich mehr potenzielle Verkäufer dieser Aktien als neue Käufer. Wehe dem, wenn diese zum gleichen Zeitpunkt zum Ausgang rennen, um die Party zu verlassen...

Medium Rare

In dieser Woche wurde vieles Medium rare serviert, also irgendwo zwischen roh und durch. Da waren die OPEC+-Staaten, die zwischen Drosselung und Ausweitung der Ölförderung einen Kompromiss geschlossen haben, ab Januar täglich 500.000 Barrel mehr zu fördern. Oder die Briten, die gerne das große Steak – sprich den Brexit – durch haben wollen, aber es den Europäern noch zu blutig ist. Die Konsequenz: Wann eine Einigung aufgetischt wird, ist weiterhin ungewiss.

Des Weiteren gab es die Trump-Administration, die weiter verbrannte Erde hinterlässt und weitere chinesische Unternehmen auf die schwarze Liste gesetzt hat. Zumindest sprechen die Demokratin Nancy Pelosi und der Republikaner Mitch McConnell wieder miteinander, um bis zum 11. Dezember weitere Corona-Hilfen zu beschließen.

Die Deutsche Börse schiebt ein paar Aktien aus den Indizes: Grenke raus aus MDax, dafür Siemens Energy rein. Grenke dafür rein in den SDAX und Leoni dort raus.

Kurzum: Diese Woche ist nichts wirklich Aufregendes an den Kapitalmärkten passiert.

Obwohl:

Small Talk

Es ist Dezember und Zeit der Jahresrückblicke. Die Börsianer haben aber keine Lust nach hinten zu schauen, sondern werfen lieber einen Blick in die Glaskugel. So verwundert es nicht, dass die medialen Auguren jetzt Hochkonjunktur haben. In jedem guten Small Talk spricht man also derzeit über die Jahresendrally, die digitalen Börsenstars und den Impfboom an den Kapitalmärkten. Und es überwiegen die Optimisten.

Und da ich auch ständig gefragt werde, habe ich diese

Nabelschau zum Thema meines aktuellen Interviews beim Börsenradio gemacht, welches Sie sich [hier](#) gerne anhören können. Es geht doch nichts über einen guten Small Talk über Big Techs!

Apropos: An dieser Stelle des Börsenoptimismus passt ein wunderbares Zitat des sehr verehrten Börsen-Altmeisters Andre Kostolany, welches Sie gerne für Ihren nächsten Börsentalk verwenden können: **„Es gibt alte Piloten und es gibt waghalsige Piloten, aber es gibt keine alten, waghalsigen Piloten.“**

In diesem Sinne:

Ihr Volker Schilling